

## ZEIT-Stellenbrief Ausgabe 25 vom 16.6.2005

### ZEIT-Stellenmarkt

künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters

Kunsthochschule für Medien Köln, Köln

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=99892&type=angebote>

künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters

Kunsthochschule für Medien Köln

Academy of Media Arts

[www.khm.de](http://www.khm.de)

Die Kunsthochschule für Medien Köln vermittelt ihren Studierenden in theoretischer und praktischer Lehre den künstlerisch gestaltenden Umgang mit Medien. Im interdisziplinären und projektorientierten Studium "Audiovisuelle Medien" arbeiten Studierende, Lehrende, Gastkünstler in den Fächergruppen Fernsehen/Film, Kunst- und Medienwissenschaften, Mediengestaltung und Medienkunst zusammen.

Innerhalb der Fächergruppe Kunst- und Medienwissenschaften ist zum 01.10.2005 die Stelle einer/eines

künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters

für den Aufgabenbereich

Kunst und Kunstgeschichte als Bildanalyse und Medientheorie

im Umfang einer halben Stelle (50%) zu besetzen.

Erwartet wird ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Kunstgeschichte und profilierte Erfahrungen im Bereich der Organisation/Betreuung u. a. von Symposien und publizistischen Vorhaben. Die Aufgabenstellung umfasst vorrangig die Mitarbeit bei kunstgeschichtlichen, ästhetischen, epistemologischen und künstlerischen Entwicklungs- und Forschungsvorhaben sowie die Mitarbeit bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung von Lehr- und öffentlichen, auch interdisziplinären, Veranstaltungen der KHM und studentischen Projekten.

Auskünfte erteilt die Fächergruppe Kunst- und Medienwissenschaften (Nebenstelle 130).

Die zunächst auf drei Jahre befristete Stelle ist nach Vergütungsgruppe

II a BAT bewertet. Die Hochschule ist bestrebt, ihren Anteil an weiblichen Mitgliedern in Forschung und Lehre zu erhöhen. Frauen werden daher bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausführliche Bewerbungen mit Arbeitsproben werden innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten an:

Kunsthochschule für Medien Köln

Rektor

Peter-Welter-Platz 2

50676 Köln

Telefon:

0221-20189-0

Telefax:

0221-20189-17

Homepage:

[www.khm.de](http://www.khm.de)

---

Professorinnen/Professoren - Kulturprojektarbeit im sozialen Raum

Fachhochschule Frankfurt am Main, Frankfurt am Main

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=99903&type=angebote>

Professorinnen/Professoren - Kulturprojektarbeit im sozialen Raum

Fachhochschule Frankfurt am Main

University of Applied Sciences

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Professorin/Professor

Fachbereich 4 Soziale Arbeit und Gesundheit

Professorinnen/Professoren - Kulturprojektarbeit im sozialen Raum

Fachgebiet: Kulturprojektarbeit im sozialen Raum

(Kennziffer 03/05)

Inhaltsbereiche sind: Lehre und Vermittlung von Theorien und Konzepten

Sozialer Arbeit unter besonderer Berücksichtigung von

Kulturprojektarbeit. Die Professur umfasst die Praxis und Theorie

zeitgemäßer Kulturprojektarbeit als experimentelles Arbeitsfeld an der

Schnittstelle zu ästhetischen, intermedialen und sozialen Arbeitsfeldern.

In der Lehre sollen gestalterisch-künstlerische, ästhetisch-kulturelle,

technische und theoretische Kompetenzen vermittelt werden. Darüber hinaus

sind innovative, experimentelle und anwendungsbezogene Kulturprojekte für

das Profil des Studiums zu entwickeln und zu betreuen. Gesucht wird eine

herausragende Persönlichkeit, die die traditionellen Gattungen und Künste in ein produktives Verhältnis zu den neuen Ausdrucksformen der Medienkünste setzt. Sie soll kulturelle Strategien/Kulturmanagement und Vernetzungskompetenz vermitteln.

Die Bewerberin/der Bewerber soll die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

Pädagogische Erfahrung und Bereitschaft zur interdisziplinären und projektorientierten Arbeit sowie engagierte Mitarbeit bei der Organisation des Studiums und der Entwicklung und Durchführung von Forschungsvorhaben im Spannungsfeld von Sozialer Arbeit und Kunst; eine künstlerische Grundausbildung, die dazu befähigt, medienübergreifend zu arbeiten und die Formulierung eines überzeugenden Lehrkonzeptes.

Nach § 70 Abs. 4 in Verbindung mit Abs. 6 HHG sollen bei der ersten Berufung auf eine Professur Bewerberinnen und Bewerber in der Regel befristet beschäftigt werden; die Beschäftigung kann entweder im Beamtenverhältnis auf Zeit oder in einem befristeten Angestelltenverhältnis erfolgen. Für die Befristung ist eine Dauer von 3 Jahren vorgesehen. Die Entfristung des Angestelltenverhältnisses oder die Umwandlung des Beamtenverhältnisses auf Zeit in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit ist möglich, wenn vor Ende der Beschäftigung die Leistungen begutachtet worden sind; das Verfahren der Begutachtung richtet sich nach den Regeln für den Berufungsvorschlag. Außerdem müssen die persönlichen Voraussetzungen vorliegen.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie sich an den internationalen Aktivitäten der Fachhochschule beteiligen. Sie müssen bereit und in der Lage sein, Lehrveranstaltungen in englischer Sprache durchzuführen.

Die Bereitschaft zur Mitarbeit in der Selbstverwaltung des Fachbereichs und/oder der Fachhochschule Frankfurt am Main wird vorausgesetzt.

Die Fachhochschule Frankfurt am Main tritt für die Erhöhung des Beschäftigungsanteils von Frauen ein und fordert daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Dienstaufgaben und Voraussetzungen ergeben sich aus § 70 - 72 und 81 und 82 Abs. 6 des Hessischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 20.12.2004 (GVBl. 2004, S. 466 ff - bei [www.hmwk.hessen.de](http://www.hmwk.hessen.de)).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Zeugniskopien, Lebenslauf, Lichtbild) werden unter Angabe der Kennziffer bis 14. Juli 2005 erbeten an:

Fachhochschule Frankfurt am Main  
Abteilung Personal  
Nibelungenplatz 1  
60318 Frankfurt am Main

---

Leiterin oder Leiter der Studienrichtung Textildesign (60-80 %)  
Fachhochschule Zentralschweiz FHZ, Luzern  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=100010&type=angebote>

Leiterin oder Leiter der Studienrichtung Textildesign (60-80 %)

Fachhochschule Zentralschweiz  
Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern

Die Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGK) Luzern ist Teil der Fachhochschule Zentralschweiz (FHZ) und bietet im Tertiär- und Sekundar2-Bereich verschiedene hochwertige Studiengänge in Design und Kunst an. Vorhaben in Forschung, Dienstleistungen und Wissenstransfer tragen zum ausgezeichneten Ruf dieser künstlerisch geprägten Institution bei. Wir suchen infolge Rücktritts der bisherigen Stelleninhaberin

eine oder einen

Leiterin oder Leiter der Studienrichtung Textildesign (60-80 %)

In der Studienrichtung Textildesign werden zurzeit rund 50 Studierende ausgebildet. Im kommenden Studienjahr wird einlaufend das neu konzipierte, modularisierte Bachelor-Studium eingeführt. Das in der Schweiz auf Hochschulstufe einmalige Ausbildungsangebot will den Studierenden eine breite gestalterische und praxisnahe Ausbildung in Entwurf, Umsetzung und Inszenierung an den Schnittstellen zwischen Design, Technik und Marketing vermitteln.

Wir suchen eine durch ein eigenes herausragendes Schaffen qualifizierte Designerpersönlichkeit, die bereits über Unterrichtserfahrung an einer Designhochschule verfügt.

#### Aufgaben

- Verantwortung für die Qualität der Ausbildung; Weiterentwicklung eines zeitgemässen Curriculums aufgrund des vorliegenden Konzeptes unter Einbezug der Evaluationsergebnisse - Führung des Dozierendenteams; Organisation und Administration der Studienrichtung
- Kontakte zu anderen Hochschulen - Tätigkeit in der Lehre und im erweiterten Leistungsauftrag der Hochschule

#### Profil

- Hochschulabschluss (Diplom, M.A.)

- Hohe Sozial- und Führungskompetenz
- Ausgewiesene organisatorische und administrative Fähigkeiten
- Bereitschaft zur Mitwirkung an der Organisationsentwicklung der HGK Luzern

Im Sinne der Genderpolitik der FHZ werden männliche Bewerbungen bei gleicher Qualifikation vorgezogen.

Auskünfte erteilen die bisherige Leiterin Frau Prof. Pia Schleiss und Dr. Leza M. Uffer, Prorektor, über Telefon 0041 (0)41 228 69 71. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, die in einem A4-Umschlag Platz finden müssen, und mit dem Vermerk Bewerbung Textildesign sind bis zum 20. Juli 2005 zu richten an:

Fachhochschule Zentralschweiz FHZ  
Personaladministration HGK; Frau Prof. Pia Schleiss und Dr. Leza M. Uffer  
Frankenstrasse 9, Postfach 2858 6002 Luzern

Telefon:

0041 (0)41 228 69 71

---

5 Promotionsstipendien (monatlich € 1.000) 1 Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Post-Doc, BAT IIa)  
Sprecher des Graduiertenkollegs Prof. Dr. Bernd Weisbrod, Göttingen  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=100017&type=angebote>

5 Promotionsstipendien (monatlich € 1.000) 1 Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Post-Doc, BAT IIa)

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

DFG-GRADUIERTENKOLLEG "GENERATIONENGESCHICHTE  
Generationelle Dynamik und historischer Wandel im 19. und 20. Jahrhundert"

Zum 1. Oktober 2005 sind folgende Stipendien und eine Stelle zu vergeben:

5 Promotionsstipendien (monatlich € 1.000) 1 Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Post-Doc, BAT IIa)

Die Förderungsdauer beträgt für Doktorandinnen/ Doktoranden in der Regel bis zu drei Jahren (zwei plus eins). Die Post-Doc-Stelle ist auf zwei Jahre befristet. Voraussetzung für Doktorandinnen/ Doktoranden ist ein zur Promotion berechtigender überdurchschnittlicher Studienabschluß sowie ein thematisch einschlägiges Promotionsvorhaben, für die Post-Doc- Stelle eine überdurchschnittliche Promotion im Bereich der Neueren Geschichte

sowie ein konzeptionelles Forschungsprojekt zum Kollegsthema.

Das Kolleg widmet sich der Erforschung der generationellen Prägung und Formierung des historischen Wandels in der Moderne, insbesondere der Generationenalterität als Modus der Erfahrungsverarbeitung und Stilbildung sowie der Generationalisierung als Konflikt- und Verteilungsstrategie.

Die Projekte sollten transnationale Fragestellungen ermöglichen.

Folgende Disziplinen sowie Professorinnen und Professoren sind an der Arbeit des Kollegs beteiligt: Neuere und Neueste Geschichte (Habermas, Weisbrod), Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Berghoff),

Osteuropäische Geschichte (Hildermeier), Soziologie (Knöbl), Neuere Germanistik (Lauer), Kulturanthropologie (Lipp), Pädagogik (Kraul), Wissenschaftsgeschichte (Rupke). Bewerbungen aus allen Disziplinen

sind erwünscht. Nähere Informationen finden sich unter:

[www.generationengeschichte.uni-goettingen.de](http://www.generationengeschichte.uni-goettingen.de)

Bewerberinnen/ Bewerber sollen in der Regel nicht älter als 28 (Postdoc: 35) Jahre sein, müssen ihren Wohnsitz in Göttingen nehmen und sich auf regelmäßige Veranstaltungen sowie einen Auslandsaufenthalt einstellen. Reise- und Sachkostenzuschüsse sowie Familien- und Kinderbetreuungszuschläge werden nach den Richtlinien der DFG gezahlt. Bewerbungen aus dem Ausland sind willkommen.

Bewerbungen von Frauen werden in Arbeitsbereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, bei entsprechender Qualifikation im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten mit Vorrang berücksichtigt.

Bei gleicher Eignung werden bei der Auswahl Schwerbehinderte bevorzugt.

Bewerbungen (Lebenslauf, Zeugniskopien, wiss. Werdegang, Abschlußarbeit,

Entwurf eines Forschungsprojekts von etwa 5 Seiten, ein Gutachten einer Hochschullehrerin/ eines Hochschullehrers) sind bis zum 15. August 2005 zu richten an:

Sprecher des Graduiertenkollegs Prof. Dr. Bernd Weisbrod  
Graduiertenkolleg Generationengeschichte  
Humboldtallee 3  
37073 Göttingen

---

Wiss. Mitarbeiterin/Wiss. Mitarbeiter Freie Universität Berlin, Berlin (Dahlem)

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=100034&type=angebote>

Wiss. Mitarbeiterin/Wiss. Mitarbeiter

Freie Universität Berlin

An der Freien Universität Berlin ist folgende Stelle zu besetzen:

Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften - Kunsthistorisches  
Institut - Abteilung Ostasien -

Wiss. Mitarbeiterin/Wiss. Mitarbeiter

mit Teilzeitbeschäftigung bis zu 19,25 WoStd., für 4 Jahre, Vgr. IIa  
BAT (i.d.F.d. Anw: TV FUB)

Aufgabengebiet: Mitarbeit in Lehre und Forschung der Ostasiatischen  
Kunstgeschichte.

Einstellungsvoraussetzungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium.

Erwünscht: Promotion mit Schwerpunkt im Bereich der Kunstgeschichte  
Japans, überdies mit einem länder- und epochenübergreifenden  
Arbeitsgebiet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt  
berücksichtigt.

Die Freie Universität Berlin fordert Frauen ausdrücklich zur Bewerbung  
auf.

Vorstellungskosten können von der Freien Universität Berlin leider  
nicht übernommen werden.

Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen nur per Fachpost oder  
Freiumschlag zurückgesandt werden.

Wir bitten, auf die Verwendung von Klarsichthüllen zu verzichten.

Die Freie Universität Berlin im Internet: [www.fu.berlin.de](http://www.fu.berlin.de)

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 11.07.2005 unter  
Angabe der Kennziffer KHI 6/2005 zu richten an:

Freie Universität Berlin  
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften Kunsthistorisches  
Institut Abt. Ostasien, Frau Univ: Prof. Dr. Jeong-hee Lee-Kalisch  
Koserstr. 20 14195 Berlin (Dahlem)

Homepage:

[www.fu.berlin.de](http://www.fu.berlin.de)

Wiss. Mitarbeiterin/Wiss. Mitarbeiter Freie Universität Berlin, Berlin  
(Dahlem)

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=100038&type=angebote>

Wiss. Mitarbeiterin/Wiss. Mitarbeiter

Freie Universität Berlin

An der Freien Universität Berlin ist folgende Stelle zu besetzen:

Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften - Kunsthistorisches  
Institut - Abteilung Ostasien -

Wiss. Mitarbeiterin/Wiss. Mitarbeiter

mit Teilzeitbeschäftigung bis zu 19,25 WoStd., für 4 Jahre, Vgr. IIa  
BAT (i.d.F.d. Anw: TV FUB)

Aufgabengebiet: Mitarbeit in Lehre und Forschung der Ostasiatischen  
Kunstgeschichte.

Einstellungsvoraussetzungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium.

Erwünscht: Promotion mit Schwerpunkt im Bereich der Kunstgeschichte  
Koreas, überdies mit einem länder- und epochenübergreifenden  
Arbeitsgebiet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt  
berücksichtigt.

Die Freie Universität Berlin fordert Frauen ausdrücklich zur Bewerbung  
auf.

Vorstellungskosten können von der Freien Universität Berlin leider  
nicht übernommen werden.

Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen nur per Fachpost oder  
Freiumschlag zurückgesandt werden.

Wir bitten, auf die Verwendung von Klarsichthüllen zu verzichten.

Die Freie Universität Berlin im Internet: [www.fu.berlin.de](http://www.fu.berlin.de)

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 11.07.2005 unter  
Angabe der Kennziffer KHI 7/2005 zu richten an:

Freie Universität Berlin

Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften Kunsthistorisches  
Institut Abt. Ostasien Frau Univ. Prof. Dr. Jeong-hee Lee-Kalisch  
Koserstr. 20 14195 Berlin (Dahlem)



Homepage:

[www.fu.berlin.de](http://www.fu.berlin.de)

---

Universitätsprofessur W3 für Malerei Universität Dortmund, Dortmund  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=100046&type=angebote>

Universitätsprofessur W3 für Malerei

Universität Dortmund

Am Fachbereich Kunst- und Sportwissenschaften ist eine

Universitätsprofessur W3 für Malerei

zu besetzen.

An der Universität Dortmund werden Lehramtsstudierende für alle Schultypen und Schulstufen ausgebildet. In einem Modellversuch werden diese Studiengänge gegenwärtig polyvalent geöffnet im Rahmen der Bachelor-/Master-Stufung. Für diesen Aufgabenbereich sucht das Fach Kunst eine anerkannte Künstlerpersönlichkeit, die ihren Arbeitsschwerpunkt in der Malerei hat und deren Spektrum in der Lehre vermitteln kann.

Zusammenarbeit, Dialog und Austausch mit anderen künstlerischen und wissenschaftlichen Bereichen wird erwartet.

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 46 HG des Landes NRW. Erwartet werden insbesondere eine besondere Befähigung zu künstlerischer Arbeit und zusätzliche künstlerische Leistungen, die in der Regel durch besondere Leistungen während einer fünfjährigen künstlerischen Tätigkeit erbracht werden können, von denen mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt sein müssen.

Der Nachweis der künstlerischen Leistungen und der erwarteten Befähigungen wird in der Regel erbracht durch

- besondere künstlerische Leistungen
- Profilierung im Ausstellungsbetrieb
- ein ausgewiesenes Interesse an Vermittlungsstrategien
- Lehrerfahrung und didaktische Kompetenz

Die Bereitschaft zur Mitwirkung in Selbstverwaltungsgremien der Universität wird vorausgesetzt.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Entsprechend qualifizierte Künstlerinnen werden nachdrücklich um ihre Bewerbung gebeten. Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter ist erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten sie bitte innerhalb von 8 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an:

Universität Dortmund

Dekanat des Fachbereichs 16, Kunst- und Sportwissenschaften, Frau  
Prof. Dr. Mechthild von Schoenebeck 44221 Dortmund

---

wiss. Mitarbeiters/-in Technische Universität Dresden, Dresden

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=100047&type=angebote>

wiss. Mitarbeiters/-in

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

An der Fakultät Architektur, Institut für Gebäudelehre und Entwerfen, ist  
am Lehrstuhl für Gebäudelehre und Entwerfen: Raumgestaltung ab sofort die  
Stelle eines/einer

wiss. Mitarbeiters/-in

(BAT-O IIa)

für die Dauer von vorerst zwei Jahren mit 50 % der regelmäßigen  
wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen. Die Beschäftigungsdauer richtet  
sich nach dem HAG i.d.j.g.F. Der Lehrstuhl beschäftigt sich in der  
Tradition seines Gründers Fritz Schumacher mit den Grundlagen der  
Raumgestaltung u. Baukompositionslehre. Das Spektrum umfasst die  
Raumästhetik bis zu den psychologischen Grundlagen der  
Architekturwahrnehmung.

Aufgaben: Lehre u. Forschung in den Bereichen Baukompositionslehre u.  
Innenraumgestaltung; Mitarbeit an Forschungsprojekten zur Wahrnehmung von  
Räumen. Zusätzlich zur regulären Arbeitszeit soll eine begleitende  
Promotion durchgeführt werden.

Voraussetzungen: wiss. HSA in Architektur, Innenarchitektur, Design oder  
Psychologie; Bereitschaft zu interdisziplinären Arbeiten. Interesse an  
Bezügen von Architektur zur Philosophie u. Psychologie sind erwünscht.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Bewerbungen  
Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit frankiertem Rückumschlag bis zum  
07.07.2005 an:

Technische Universität Dresden

Fakultät Architektur, Institut für Gebäudelehre und Entwerfen, Herr  
Prof. Ralf Weber 01062 Dresden

---

12 Doktoranden-Stipendien sowie einem Postdoktoranden-Stipendium  
Europa-Universität Viadrina, Frankfurt an der Oder  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=100052&type=angebote>

12 Doktoranden-Stipendien sowie einem Postdoktoranden-Stipendium

Ausschreibung des DFG-Graduiertenkollegs

#### LEBENSFORMEN UND LEBENSWISSEN

An der Universität Potsdam und der Europa-Universität Viadrina in  
Frankfurt an der Oder wird zum Wintersemester 2005 ein neues  
Graduiertenkolleg der DFG mit

12 Doktoranden-Stipendien sowie einem Postdoktoranden-Stipendium

eingerrichtet.

Das Kolleg LEBENSFORMEN UND LEBENSWISSEN dient wie sein Vorgänger  
REPRÄSENTATION RHETORIK WISSEN dem transdisziplinären Aufbau der  
Kulturwissenschaften an den Brandenburgischen Universitäten. Die  
Ausschreibung richtet sich an Doktoranden und Postdoktoranden  
kulturwissenschaftlicher Disziplinen wie Philosophie, Literatur- und  
Kunstwissenschaft, Anthropologie, Soziologie und Geschichte,  
einschließlich Wissenschaftsgeschichte. Trotz des vorwiegenden Interesses  
an der Moderne sind ausdrücklich auch Projekte zu Antike, Mittelalter und  
der früheren Neuzeit willkommen.

Bewerbungen mit Lebenslauf und ausführlicher Projektskizze (10-15 Seiten)  
sind an die Sprecher des Kollegs bis zum 1. September 2005 zu richten.

Die Bewerbungsgrenze für Doktoranden liegt bei 29 Jahren, bei  
Postdoktoranden höchstens 34 Jahren. Grundlagen des Kollegs und  
Bewerbungsbedingungen sind [www.gk-lebensformen-lebenswissen.de](http://www.gk-lebensformen-lebenswissen.de) zu  
entnehmen; eine Kurzfassung wird als Broschüre verschickt.

Europa-Universität Viadrina

Prof. Dr. Anselm Haverkamp, Prof. Dr. Christoph Menke c/o Sekretariat  
Frau Marlies Vater Postfach 1786 15207 Frankfurt an der Oder

Homepage:

[www.gk-lebensformen-lebenswissen.de](http://www.gk-lebensformen-lebenswissen.de)  
ac

Quellennachweis:

JOB: ZEIT-Stellenbrief Ausgabe 25 vom 16.6.2005. In: ArtHist.net, 17.06.2005. Letzter Zugriff 16.12.2025.

<<https://arthist.net/archive/27290>>.